

Die Jungfrau vom Rosenkranz Zur Geschichte

Am 23. April 1953 erschien die Heilige Jungfrau drei armen Kindern im Ort Barrio Rincón von Sábana Grande. Die Kinder Juan Angel Collado, Ramonita und Isidra Belén, Schüler der kleinen Schule Lola Rodríguez de Tió, waren zwischen sieben und neun Jahre alt. Zur Mittagszeit wurden die Schüler dieser Schule gewöhnlich zu einem kleinen, in der Nähe gelegenen Brunnen geschickt, um Wasser zu holen. An jenem Tag, als Juan Angel zum Wasserholen an den Brunnen kam, wurde es ganz still ringsumher, und die Heilige Jungfrau erschien zum ersten Mal. In ein weißes Gewand gekleidet, das von einer Brosche zusammengehalten wurde, ein blaues Tuch um den Kopf, einen Gürtel um die Taille, einen Rosenkranz in den Fingern haltend, auf ihrem Haupt eine Krone mit sieben Sternen und Sandalen an den Füßen tragend, stand sie auf einer weißen Wolke, die über dem Brunnen schwebte.

Am 25. April offenbarte sich die Heilige Jungfrau den Kindern als Jungfrau vom Rosenkranz. Die Heilige Jungfrau erschien bis zum 25. Mai dreiunddreißig Mal. Vom zweiten Tag ihrer Erscheinung an waren zusammen mit Juan Angel auch Ramonita und Isidra Zeuginnen der Vision. Die Schulleitung untersagte den Kindern den Besuch am Brunnen, damit sie nicht den Unterricht versäumten. Wegen der Menschenmenge jedoch, die diesen Ort aufsuchte, mußte der Schulbetrieb unterbrochen werden. Aus diesem Grund schritt die Heilige Jungfrau vom Brunnen bis zur Schule, wo sie die Kinder als Lehrerin unterrichtete.

Die Heilige Jungfrau tat den Kindern, denen sie sich offenbart hatte, ihre Lehren über die Erschaffung einer neuen Generation in Form von Symbolen, Bildnissen, Visionen und realen Erlebnissen kund. Im Zeitraum ihrer Erscheinungen geschahen Tausende von Wundern und Heilungen, wodurch die Jungfrau Maria ihre Anwesenheit an jenem Ort bezeugte. So würde das Volk den sieben Botschaften, die die Jungfrau Maria den Kindern verkündet hatte, Glauben schenken können, sobald die Botschaften dem Volk bekanntgegeben würden. Alle ihre Erscheinungen vom 23. April bis zum 25. Mai waren symbolischer Art. An insgesamt 33 Tagen erschien und offenbarte sich die Heilige Jungfrau, was die Begründung der Wahren Kirche durch Christus im Jahre 33 u.Z. symbolisiert. Am dritten Tag ihrer Erscheinung setzte die Jungfrau Maria ihre Füße auf den Boden, Symbol der Aufstehung unseres Herrn zum Leben. Die Heilige Jungfrau gebrauchte sehr oft die Zahl sieben, Gleichnis der Vollkommenheit. Auch ihre Kleidung besteht aus sieben Teilen: einer Sternkrone - Symbol der sieben Sakramente der Kirche Jesu Christi; dem blauen Tuch - Symbol des Schutzes und der geistlichen Anleitung, die sie uns gewährt; der Brosche an ihrem Hals - Symbol der Herrschaft Marias; der Tunika - Symbol des Priestertums als unser Apostolat; dem Gürtel - Symbol des Gehorsams zur Wahren Kirche; den Sandalen - Symbol dieses Schrittes in unserem Leben als Christen; und dem Rosenkranz, der Gebetsschnur, die uns dazu anhält, hingebungsvoll zu beten. Die Heilige Jungfrau vom Rosenkranz, die als Mutter stets über uns und unsere Bedürfnisse wacht, kommt zu uns, um uns auf Gefahren aufmerksam zu machen, uns anzuleiten, zu lehren, zu führen und uns den Wahren Weg zur Erlösung zu weisen.

Die Heilige Jungfrau kam mit der Absicht, uns mit der Schaffung einer neuen Generation zu beauftragen, die sie als Mutter des Wahren Weges zu ihrem geliebten Sohn und als Mutter der Wahren Kirche anerkennt, und erinnert an die sieben Sakramente dieser Kirche, wie sie von Jesus Christus verkündet worden waren, und welche von uns zu erfüllen sind. Ebenfalls ist es der Wille unserer Jungfrau vom Rosenkranz, daß wir nach ihren sieben Tugenden leben: Demut, Großzügigkeit, Keuschheit, Geduld, Mäßigkeit, Nächstenliebe und Fleiß. Damit uns das gelingt, müssen wir beten, büßen und Opfer bringen.

Nachfolgend ist die erste Botschaft zu lesen, die von der Heiligen Jungfrau bei ihrer Offenbarung im Ort Barrio Rincón von Sábana Grande, Puerto Rico im 23. April 1953 verkündet und der Welt am 5. Mai 1978 bekanntgegeben wurde, nachdem die erteilten Anweisungen eingetroffen waren.

“Tritt ein in die Welt, und wenn du am tiefsten in der Dunkelheit versunken bist und meinen Namen verleugnet hast, wird ein Gesandter kommen, und dich an den Wahren Weg erinnern. Der Teufel wird an die Türen deines Hauses klopfen und du wirst ihn voller Zorn vertreiben; das ist das Zeichen, daß der Moment gekommen ist, um folgendes Gelübde abzulegen:

Ich verspreche, jedem, der in Momenten der Verwirrung und auf der Suche nach dem Weg zu meinem geliebten Sohn meinen Namen als Mutter des Wahren Weges zum Vater verkündet, Gnade zur Errettung vor dem Tod in Aussicht zu stellen und/oder zu gewähren.”

Maria

Als nächstes folgt die zweite Botschaft, die von der Heiligen Jungfrau bei ihrem Besuch im Barrio Rincón von Sábana Grande, Puerto Rico im April 1953 verkündet wurde. Diese Botschaft wurde der Welt am 13. Februar 1984 bekanntgegeben, nachdem die erteilten Anweisungen eingetroffen waren.

“Es wird der Moment kommen, wo der seelisch-geistige und moralische Verderb der Hirten der Herde meines Sohnes öffentlich bekannt wird. Durch die Gleichgültigkeit der Kinder Gottes wird es ihnen unmöglich sein, die Gefahr, die ihnen droht, zu erkennen. Der Schmerz in meinem Herzen wird noch größer sein, weil diese Lieblingskinder mich verlassen; das ist das Zeichen, daß der Augenblick gekommen ist, um die nächste Botschaft zu verkünden:

Schwer und verwirrend werden diese Zeiten sein. Das geistige Wachstum von Gottes Kindern wird sehr kompliziert sein, und es wird sich sogar eine Situation einstellen, die dieses Wachstum nahezu unmöglich erscheinen läßt. Ihr neuen Kinder, seid wachsam, denn auf dem Weg und in der ganzen Welt werden Gleichgültigkeit und Verwirrung herrschen. Sonderbare Gedanken und neue Philosophien werden den Weg noch mehr verdunkeln. Diese neuen und sonderbaren Anschauungen werden an die Stelle der Lehren meines geliebten Sohnes, der vom Vater geschaffenen Ordnung und der Wahrheit treten. Der Egoismus der Kinder Gottes wird die Ursache für Konflikte und Spaltungen sein, die meinen Schmerz vertiefen werden. Seht ein, daß die Hirten der Herde auch nur Menschen sind! Vergebt ihnen ihre Fehler, helft ihnen, denn sie sind die Repräsentanten meines Sohnes! Laßt euch nicht vom Wahren Weg abbringen, bleibt in der Kirche meines Sohnes, denn es naht der Augenblick der großen Prüfung: das Leiden wird unumgänglich sein und Gebet und Opferbereitschaft werden zum Gebot.

Sucht Schutz unter meinem Tuch und lebt gemäß meinen Tugenden. Vollkommenheit ist das, was ich anstrebe, denn so hat es mir mein Sohn aufgetragen. Der Sprößlinge und der Schwerter werden sieben sein. Der Generationen werden sieben sein, und später wird man sie nicht mehr zählen können. Vor ihnen werden sich zwei Wege auf tun: Zerstörung und Aufbau, Niederlage und Sieg.

*Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.”*

María

Im weiteren ist die dritte Botschaft der Heiligen Jungfrau bei ihrem Besuch im Barrio Rincón von Sávana Grande, Puerto Rico im April 1953 zu lesen. Der Welt wurde sie am 26. April 1987 kundgetan, nachdem die erteilten Anweisungen eingetroffen waren.

“Zu jenen Zeiten wird der Heilige Vater, wahrer und ewiger Sohn, unsere Welt besucht haben. Es werden Zeiten der Unterdrückung und der Verfolgung all jener sein, die meinen Namen als Mutter des Wahren Weges zum Vater verlauten lassen. In den Momenten der Bedrängnis wird eine große Hoffnung aufkommen. Tausende von Kindern werden sich zusammenfinden, um ihre wahre Liebe zu bezeugen, und sie werden ihr Herz mit dem meinen vereinen, um so meinen geliebten Sohn um Barherzigkeit anzuflehen. Das ist das Zeichen, daß der Zeitpunkt gekommen ist, um die folgende Botschaft zu verkünden:

Die Menschheit ist in einer tiefen Gleichgültigkeit versunken, ihr fehlt es an Glauben, an Hoffnung und an Nächstenliebe. Der Egoismus, der Hochmut, der Materialismus und die Verleumdung verderben das Herz vieler. Meine Kinder, hütet euch vor dem Egoismus! Dieser Dämon hat sich in die Seele vieler auf dem Wahren Weg befindlichen Menschen eingeschlichen.

Kinder, die Stunde ist gekommen. Es ist Zeit, daß alle Menschen sich in einem anhaltenden Gebet zusammenfinden, um meinen Sohn um Barherzigkeit anzuflehen. Es ist unumgänglich, daß der Heilige Vater die Priester, die Ordensgeistlichen, die Bischöfe und einige Auserwählte dazu aufruft, zusammen mit allen Kindern der Kirche einen Rosenkranz für die Bekehrung der Menschen zu beten.

Ihr neuen Kinder, meine Kinder, betet für den Wandel der Menschen, all jener, die sich von Gott entfernt haben, und insbesondere für die Kirchenführer.

Es ist Zeit, daß alle zur Stimme des Weges werden. Sie sollen die Nächstenliebe und die Liebe meines geliebten Sohnes verkünden, aber auch selbst praktizieren. Die Kirche muß allen Menschen der Welt offen stehen, denn mein Sohn starb am Kreuz stellvertretend für alle Sünder.

Um elf Uhr vormittags stattete ich euch meinen ersten Besuch ab, um den Ruf der Stunde zu verkünden. Der Menschheit droht eine große Gefahr... Ihr neuen Kinder, seid wachsam, Vollkommenheit ist das, was ich anstrebe.

Ich verspreche all jenen, die in diesen schweren Momenten täglich fünf Mysterien des Rosenkranzes beten, meinen mütterlichen Schutz, indem ich mein Tuch um euch lege und Gnade walten lasse.

Sucht Schutz unter meinem Tuch und lebt gemäß meinen Tugenden. Ich strebe die Vollkommenheit an, so wie es mir mein Sohn aufgetragen hat. Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.”

Maria

Die Heilige Jungfrau übermittelte die nachfolgende vierte Botschaft bei ihrem Besuch im Barrio Rincón von Sábana Grande, Puerto Rico im April 1953. Der Welt wurde sie am 25. Mai 1992 kundgegeben, nachdem die erteilten Anweisungen eingetroffen waren.

“Es werden schwere Zeiten sozialen und moralischen Verfalls kommen, jedoch vor allem Zeiten seelisch-geistigen Verfalls. Der menschliche Egoismus wird überall herrschen. Verfolgt sein werden all jene, die meinem Aufruf zur Verkündigung eines neuen Geschlechts wahrhafter Christen gefolgt sind und sich deshalb meinem geliebten Sohn Jesus geweiht haben. Einige der neuen, meinem kleinen Reich geweihten Kinder werden mein Herz mit einem Schwert durchbohren, dem Schwert des Verrats und der Aufgabe ihres Gelübdes unserem Herrn Jesus Christus gegenüber. Dennoch wird die Botschaft der Restitution aufgenommen und auch weit hinter dem Meer, in das ich meinen rechten Fuß gesetzt habe, verkündet werden. In den Zeiten schlimmster Bedrängnis und Verfolgung werde ich den Engel senden, damit er dir den neuen Weg weist. Das ist das Zeichen, daß der Zeitpunkt für die Verkündigung der folgenden Botschaft gekommen ist:

Tausende von Sünde und Untreue zu meinem geliebten Sohn gepeinigte Seelen gehen täglich verloren. Der soziale, moralische und seelisch-geistige Verfall wirft seine Schatten über die Erdenbevölkerung. Wie vorhergesagt erleben wir die gegenseitige Vernichtung von Eltern und Kindern. Die Menschheit ist von einer schweren Glaubenskrise geschüttelt, von der niemand Notiz nimmt. Die Mehrheit der Menschen versäumt die Erfüllung ihrer christlichen Pflichten. Angestachelt von Hochmut und Egoismus haben sie sich vom falschen Schein und der Oberflächlichkeit der menschlichen Ansprüche blenden lassen. Einigen Priestern und Pfarrern meines Sohnes und Hirten der Herde fehlt es an Ehrerbietung bei der Zelebrierung der Heiligen Sakramente. Aufgrund ihrer Untreue zu ihrem Gott geweihten Leben, ihrer Vorliebe für Geld, ihrem Streben nach Anerkennung und ihrer Vergnügungssüchtigkeit werden sie zu Verbündeten des Feindes. Sie sind die Verantwortlichen für den Glaubensverlust, sie verursachen Uneinigkeit, Antagonismen und Gewalt. Wenn sie keine Reue zeigen und ein Leben in Buße beginnen, werden ihre Seelen für immer verloren sein. Meine Kinder, seid daran erinnert, daß sie es sind, die den Auftrag haben, meinen Sohn auf Erden zu vertreten und daß ihr als Christen die Pflicht habt, sie zu lieben und ihnen zu helfen. Betet für ihre Bekehrung und bringt für ihre Bekehrung Opfer dar. Ich versichere all jene, die den Weg erneut einschlagen, der immensen Liebe und Barmherzigkeit meines Sohnes. Das Elixier der barmherzigen Liebe meines Sohnes schützt und stärkt diejenigen, die treu sind und ihren Pflichten nachkommen.

Die Stunde ist gekommen, da meine Weissagungen sich zu erfüllen beginnen, weil auf meine Warnungen keine Reaktion erfolgte. Meine Kinder, ihr neuen Kinder, sucht Schutz unter meinem Tuch und lebt gemäß meinen Tugenden. Seid gewarnt, daß eines Tages die Morgenröte das Himmelszelt im orangen Licht erstrahlen läßt, eine eisige Kälte herrschen wird, und die Menschheit großer Bedrängnis und Verzweiflung ausgesetzt sein wird, so, als ob die Hölle auf Erden herrschen würde. Väter, Mütter,

Kinder und alle Menschenwesen werden miteinander in Streit geraten und sich gegenseitig umbringen wollen; sie werden einander Schaden zufügen und dabei bis zum Tod gehen. Einigen Menschen wird die Haut in Fetzen von den Knochen hängen und abfallen. Andere werden sich in abscheuliche Monster verwandeln und wie Dämonen benehmen. Das wird der Gipfel des Chaos' und der Verzweiflung, aber nicht das Ende der Welt sein, denn das kennt nur mein Vater. Sterben werden sowohl die Unschuldigen als auch die Sünder. Viele jedoch, die unter Opfern Gott den Vorrang gaben, werden aufrecht bleiben; dann wird die Liebe Gottes als höchstes Gut der neuen Gemeinschaft wiederhergestellt sein. Das alles wird geschehen, weil es Menschen gibt, die durch Mißbrauch der freien Entscheidungswahl alle nur erdenklichen Übel heraufbeschwören. Diese Beschreibung gebe ich euch nicht deshalb, damit ihr Angst habt, sondern damit ihr die Barmherzigkeit und die große Liebe meines geliebten Sohnes fühlt. Er wartet und ich rufe euch zur sofortigen und ehrlichen Bekehrung auf.

Alles, wovor ich euch warne, kann verhindert werden, und die Glaubenskrise würde zu Ende sein, wenn sich alle Auserwählten bekehren würden und ein Leben intensiver Gebete aufnehmen würden, das sie der Buße, dem Fasten, der Abstinenz, der Kasteiung der sinnlichen Begierden und speziell der Erfüllung der Sakramente widmen. Die Sakramente sollen mit noch größerer Andacht und Hingabe entgegengenommen werden, unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und der Lage jedes einzelnen. Dabei soll gemäß meinen Tugenden und der Lehren meines geliebten Sohnes Jesus gelebt werden.

Im Auftrag meines Sohnes schlage ich euch einen Plan der Hingabe und des seelisch-geistigen Wachstums vor, um auf diesem Weg die Vollkommenheit zu erreichen. Dieser Plan besteht in der Nachahmung meines zutiefstgeliebten Sohnes, in der Führung eines disziplinierten Lebens mit Gebeten -beginnend am Morgen, als dann am Mittag und am Nachmittag, und zum Abschluß des Tages mit dem Gebet des heiligen Rosenkranzes-, mit häufigem Fasten und der Abstinenz am 6. Tag, jenem Tag, den die Menschen zum Tag der Sünde gemacht haben. Er besteht ebenso in einem erfüllten Leben voller unendlicher Freuden, gewährt durch die Barmherzigkeit trotz des Kreuzes und des Leidens, sowie in der uneingeschränkten Bereitschaft, Buße zu leisten und Opfer zu bringen. Um meinem Sohn zu helfen, das Gewicht des Kreuzes leichter zu ertragen, schlage ich euch vor, daß ihr Selbstdisziplin übt und teilhabt an der Läuterung der Menschheit durch die Kasteiung der sinnlichen Begierden. Der Höhepunkt all dieser Aktivitäten ist die Freude an der Teilnahme an der Heiligen Eucharistie. Mit der Absicht, auch die anderen zu bekehren, wird der Erfolg dieses Plans mitgetragen von einem unbeirrten, beständigen und dienstbereiten Apostolat.

Meine Kinder, wenn ihr all das erfüllen würdet, was ich euch empfehle, dann hättet ihr meine Einladung angenommen, Apostel der Zeiten zu sein, würdet Teil meiner Brosche, Teil des neues Geschlechts sein. Ihr neuen Kinder, ihr werdet teilhaben an der Restitution hin zum Siebten Vorsatz, der Vollkommenheit meines Sohnes, jetzt und für alle Zeiten.

Höret einen letzten Rat, meine Kinder, der Teufel wird versuchen, mein Werk und meine Offenbarung vor der Welt zu zerstören. Die Verhöhnung des Göttlichen wird derart sein, daß überall nur leere und oberflächliche Botschaften zu hören sind. Der sogenannten Visionen wird es viele geben. Einige werden authentisch, andere jedoch ein Werk des bösen Geistes sein, der voll Scharfsinn und eingehüllt in ein liches Gewand nicht wenige verleiten wird. Hinter einigen dieser Visionen, die keine Offenbarungen meinerseits sein werden, werden Pastoren und Würdenträgern der Kirche meines Sohnes stehen. Andere, bei denen ich anwesend sein werde, wird man behelligen und unter Druck setzen, doch das soll kein Grund für Enttäuschung oder Aufgabe des Glaubens sein. Laßt euch nicht beirren in eurer Mitgliedschaft in der Kirche meines Sohnes, liebt sie mit noch größerer Intensität, liebt die Pastoren und die Priester, strebt nach einem Leben in Harmonie und Gemeinschaft mit den Pastoren. Dann seid ihr bei mir, in mir und gehört meinem Sohn Jesus, dem Christus.

Ich gebe euch ein Zeichen: woimmer ich bin, werde ich um Gebet, um Buße - besonders um das Fasten- und um viele Opfer bitten. Und vor allem werde ich um eine besondere Hingabe an meinen Großen Stern, an meinen Sohn und an die Eucharistie bitten.

Ich bin der oberste in die Gegenwart entsandte Engel, die Jungfrau des Lichtes, die Jungfrau Maria, die Ehefrau Gottes.

*Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.
Vollkommenheit und mein Gelübde; Restitution des Weges.”*

Maria

Anmerkungen

Nachfolgende Anmerkungen sind nicht Bestandteil des Wortlauts der vierten Botschaft der Jungfrau vom Rosenkranz vom Brunnen. Sie sind zum besseren Verständnis nachträglich von einer Gruppe von Gelehrten hinzugefügt worden, die sich der Analyse der Botschaft gewidmet haben.

Gelübde: Nimmt Bezug auf das Taufgelübde, die Weihe oder jedes andere vor Gott abgelegte Gelübde. "Das Versprechen, d.h. das vor Gott wissentlich und aus freiem Willen sowie in einer guten Absicht abgelegte Gelübde, darf auf Grund der Kraft der Religion nicht gebrochen werden." (Canon 1191)

Verkündigung: Das Kundgeben aller Frohen Botschaften Christi unter Autorität all jener, die Gottes Wort vernehmen und einlösen.

Neue Gemeinschaft: Nimmt Bezug auf die Gemeinden, deren Menschen in Kommunion mit dem Leib Christi und seiner Kirche, im Dienste Gottes und seinesgleichen, mit Christus als Vorbild und entsprechend dem Gebot des Heiligen Evangeliums leben.

Vollkommenheit: Christus auf dem Gipfel seiner Herrlichkeit, als Kopf des mystischen Leibes, der alle Mitglieder nährt.

Verfechter der Restitution: All jene, die ihre Kraft daran setzen, das Reich Christi auf Erden zu schaffen, die Welt Christus unterzuordnen, damit Gott bekannt wird, geehrt wird, und damit ihm entsprechend des Heiligen Vorsatzes gedient wird, zu Ehren von Gottvater.

Auserwählte: All jene, die die Botschaft Christi akzeptiert haben und danach leben. Alle die Getauften, die sich ihrer Verpflichtungen als Christen bewußt geworden sind und treu danach handeln.

Siebter Vorsatz: Der Vorsatz oder das Ziel eines jeden Christen ist Erlangung der Heiligkeit, in Nachahmung von Christus.

Die Zahl 7: Entsprechend der Symbolik der Heiligen Schriften bedeutet sie Vollkommenheit.

Die Zahl 7 erscheint mehrmals in den Offenbarungen und in den Botschaften der Jungfrau Maria vom Brunnen, denn sie ruft immer wieder zu seelisch-geistigem Wachstum auf, welches in der zur Heiligkeit führenden Vollkommenheit gipfelt.

Das Reich Christi ist unter uns, die wir die Vollkommenheit in Ihm erreicht haben, Wirklichkeit geworden. (siehe Col. 2, 9 - 10)

Neues Geschlecht: Die Mitglieder der neuen Gemeinde, dem Evangelium Jesu Christi verpflichtete Christen.

Gebet für die Heilige Jungfrau

Oh, Mutter, Gebieterin über unsere Herzen, Anwältin der Fälle der Verzweiflung, immer jungfräuliche und mitfühlende Gottesmutter, Mutter der Göttlichen Liebe, die du voller göttlichen Lichtes bist, in deine zarten Hände lege ich heute mein Bittgesuch.

Habe Mitleid mit unserer Not, mit unseren Herzen, mit unseren Tränen, mit unserem Kummer und unseren seelischen Leiden. Wir wenden uns an dich, damit unsere Ersuchen von deinem göttlichen Sohn, Jesus Christus, erhört werden. Wir geloben, daß wir deine Herrlichkeit und deinen Namen als Gottesmutter unserer Herzen und Gebieterin über das Universum verkünden, wenn unsere Bitten erhört werden.

Wir flehen dich an, uns anzuhören, wenn wir tagtäglich vor deinem Altar darniederliegen, wo du uns tagtäglich so viele Proben deiner Macht und deiner Liebe gibst, und uns so Leib und Seele gesund erhältst.

Nie werden wir die Hoffnung in dich verlieren, oh, Heilige Jungfrau, bitte unseren Herrn Jesus Christus, daß er uns heilt, daß der uns vergibt und wir werden bis zum Ende ausharren.

Oh, Mutter Gottes, Gebieterin über unsere Herzen, heile uns; wir vertrauen dir.

Oh, Mutter Gottes, Gebieterin über unsere Herzen, führe uns; wir vertrauen dir.

Oh, Mutter Gottes, Gebieterin über unsere Herzen, stärke uns; wir vertrauen dir.

Vorsprecher: Wir haben den Weg an der Hand Marias zurückzulegen.

Alle: Wenn wir den Lehren von Jesus Christus, dem Sohn, folgen, werden wir den Vater sehen.